

Projektbeschreibung donAIDe



Einführung

Gemeinsam mit der *Diakonie Hasenberg e.V.* haben wir als studentische Projektgruppe **donAIDe** im Rahmen unseres Studiums der *Internationalen Wirtschaftskommunikation* an der *Hochschule für Angewandte Sprachen München* dieses Buch entstehen lassen, um die vielfältigen Geschichten und Emotionen der Bewohner des Viertels festzuhalten.

Das Projekt donAIDe

Der Name der Projektgruppe **donAIDe** setzt sich zusammen aus den englischen Begriffen „donate“ und „aid“ (= „spenden“ und „helfen“). **donAIDe** wurde bereits im Oktober 2011 von Studierenden unserer Hochschule ins Leben gerufen. Die Vision – sich gemeinnützig zu engagieren – wurde seitdem durch die Idee erweitert, nicht nur mit gezielten Spenden im Ausland zu helfen, sondern sich zudem tatkräftig in München und für Münchner zu engagieren.

Unser Projektmotto umschließt demnach zwei Bereiche: *Im Inland helfen – im Ausland spenden*. Durch unsere Zusammenarbeit mit der *Diakonie Hasenberg e.V.* und durch dieses Buch helfen wir, die Öffentlichkeit auf die Vielfältigkeiten im Hasenberg aufmerksam zu machen und erfüllen damit den ersten Teil unseres Mottos.

Unser zweites Ziel – *im Ausland spenden* – erfüllen wir durch die Verkaufserlöse dieses Buches, die wir vollständig an die internationale Hilfsorganisation *ShelterBox* weitergeben. Die Organisation *ShelterBox* reagiert weltweit auf humanitäre Katastrophen, indem sie sogenannte „Überlebenskisten“ in akute Krisengebiete liefert. Der Inhalt einer Überlebenskiste versorgt zehn Personen etwa sechs Monate mit dem Wichtigsten, z. B. mit einem Zelt, mit Kochutensilien und mit Werkzeugen. Wir haben uns für diese Organisation entschieden, da damit unsere Hilfe dort ankommt, wo sie gerade am Nötigsten gebraucht wird.



Foto: *ShelterBox Trust*

Erfahrungswert

Unser Projekt begann als von der Hochschule gestellte „Aufgabe“ und wurde zu einer „Herzensangelegenheit“ aller Mitwirkenden. Durch unseren direkten Kontakt mit den Bewohnern des Hasenbergls sowie den Mitarbeitern der verschiedenen Einrichtungen vor Ort konnten wir individuelle und mitreisende Erfahrungen teilen, die nicht nur persönlich, sondern auch kulturell zu einer deutlichen Bereicherung für unser Projektteam wurden.

Grundgedanke und Vorgehensweise

Wir traten mit den Bewohnern des Stadtteils vor Ort in Kontakt und motivierten und unterstützten sie bei der Niederschrift ihrer individuellen Geschichten zum *Leben im Hasenberg*.

Unser Ziel hierbei war und ist es, mit diesem Buch sowohl das Bewusstsein für die Kraft der Bücher in das Stadtviertel zu bringen und Vorurteile zu relativieren als auch die Lebensgeschichten über die Grenzen des Stadtviertels hinauszutragen. Um es mit den Worten Heinrich Heines auszudrücken:

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“

Danksagung

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten, die es uns ermöglichten, dieses Buch entstehen zu lassen. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserer Projektdozentin, Frau Prof. Dr. Lehrndorfer, die uns nicht nur mit wertvollen Tipps, sondern auch emotional stets unterstützt hat sowie bei Frau Dr. Schnock, unserer wichtigsten Kooperationspartnerin der *Diakonie Hasenberg e.V.*, die uns mit großem Einsatz zur Seite stand und einen wichtigen Teil zur Realisierung dieses Projekts beitrug. Selbstverständlich bedanken wir uns auch herzlich bei sämtlichen Einrichtungen vor Ort, sowie beim Sozialreferat und der Landeshauptstadt München.

Besonders aber bedanken wir uns bei den Bewohnern des Stadtteils, die ihre Erfahrungen und persönlichen Geschichten mit uns geteilt und damit zum Inhalt dieses Buches gemacht haben.

Aufbau des Buches

Im Folgenden werden in abwechselnder Weise die persönlichen Geschichten unserer Interviewpartner erzählt und die Einrichtungen im Hasenberg aufgeführt. Einige Texte übersetzten wir in die Muttersprachen unserer Interviewpartner, da die Mehrsprachigkeit zum einen ein wesentlicher Bestandteil

unseres Studiums ist, zum anderen die sprachliche Zugänglichkeit und die Authentizität der Interviews dadurch besser gewährleistet wird.

Zielgruppe

Dieses Buch widmen wir allen Menschen, die sich von vorgegebenen Denkweisen lösen und aus wahrhaftigen Eindrücken ihre eigene Meinung bilden möchten.

Soraya Amirazodi, Carina Scherr



Foto: donAIDe (2013)